

KONZERTE

29.04.23 [20:00]

RUDOLF STEINER SCHULE HAGEN

Enneper Str. 30, 58135 Hagen

WALDORFSCHULE-HAGEN.DE

01.05.23 [17:00]

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM

RUHR BOCHUM

Marienplatz 1, 44787 Bochum

BOCHUMER-SYMPHONIKER.DE/MUSIKFORUM

04.05.23 [20:00]

KATAKOMBEN-THEATER ESSEN

Girardet Straße 8, 45131 Essen

KATAKOMBEN-THEATER.DE

NRW-KULTUR.DE/MUSIKKULTUREN

EIN PROJEKT IM RAHMEN DER »MUSIKKULTUREN« IN NRW

HERAUSGEBER

NRW KULTURSEKRETARIAT

Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

T +49 (0) 202.698270

NRW-KULTUR.DE



GEFÖRDERT DURCH:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

WDR 3
Kulturpartner

DESIGN: HETZBECKER · DESIGN · ILLUSTRATION: ROVECTOR

AMIRA SULTANA ENSEMBLE

MUSIK . KULTUREN . DIALOG

ENSEMBLE

Güler Bulgurcu *KURDISCHER GESANG*

Maren Lueg *NEYFLÖTE, SAXOFON*

Prashanthi Sankaran *INDISCHER GESANG*

Ludger Schmidt *CELLO*

Ramesh Shotham *PERKUSSION*

Shashank Subramanyam *BANSURI FLÖTE*

KONZERTE

29.04.23 [20:00]

RUDOLF STEINER SCHULE HAGEN

01.05.23 [17:00]

**ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR
BOCHUM**

04.05.23 [19:00]

KATAKOMBEN THEATER ESSEN

WELTMUSIK-DIALOGE – FÖRDERUNG GLOBALER MUSIK IN NRW

Mit den »Musikkulturen« betreiben die beiden NRW Kultursekretariate in Wuppertal und Gütersloh ein Förderprogramm für die globale Musik in NRW. Das gemeinsame Auftrittsnetzwerk bietet einschlägigen Konzertveranstalter:innen in den Mitgliedsstädten Zuschüsse zu Auftritten ausgewählter Künstler:innen und Ensembles.

EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DER »MUSIKKULTUREN« SIND DIE DIALOG-PROJEKTE. SIE ENTSTEHEN AUS GEMEINSAMEN KÜNSTLERISCHEN ANSÄTZEN ZWISCHEN MUSIKER:INNEN UNTERSCHIEDLICHER KULTUREN IN UND AUSSERHALB VON NRW.

In einem mehrstufigen Prozess tauschen sie sich intensiv aus, gewinnen zusammen Ideen und entwickeln daraus Techniken für den musikalischen Dialog.

Die einzelnen Dialog-Projekte werden von einem Beirat aus rund 20 Institutionen, Expert:innen und Musiker:innen ausgewählt und vom NRW KULTURsekretariat (NRWKS) finanziell und organisatorisch unterstützt.

Der einmalige Arbeitsprozess bis hin zu den abschließenden, ebenfalls geförderten Konzerten wird aktiv vom NRWKS beworben und filmisch dokumentiert. Die Dokumentation wird veröffentlicht unter:
nrw-kultur.de/musikkulturen.

AMIRA SULTANA ENSEMBLE

INDISCH-ARABISCH-DEUTSCHES DIALOGPROJEKT

Im Mittelpunkt dieses einzigartigen Dialogprojekts stehen die künstlerische Auseinandersetzung mit den jahrhundertealten Musikformen der Raga und Maqam des Nahen und des Mittleren Ostens und ihr kreativer Austausch mit der hiesigen avantgardistischen, freien Improvisationsmusik.



FOTOCOLLAGE: HEIKE BECKER

Maqam und Raga repräsentieren traditionelle modale Musikformen der klassischen Musik des Ostens. Beide Musikkulturen sind tief verankert in ihrem kulturellen Kontext von nord- und südindischer klassischer Musik und der arabischen und türkischen Welt bis Persien. Was sie verbindet, sind das Zusammenspiel von Melodie und Rhythmus, die Hervorhebung des persönlichen Ausdrucks, die individuelle Ornamentation sowie die methodische persönliche Improvisation im Rahmen des musikkulturellen Kontextes. Zugleich sind beide Kulturen von der Monophonie melodischer Strukturen und der Abwesenheit von harmonischer Begleitung geprägt.

Dagegen liegen wesentliche Merkmale der westlichen freien Musikimprovisation in der spontanen, impulsiven Reaktion in der Auseinandersetzung mit dem Gehörten und in der gemeinsamen Suche nach einer inneren Dramaturgie bei der Gestaltung von Klängen, Melodien und Rhythmen.

Auf dieser Basis starten im April erfahrene Musiker:innen aus NRW zusammen mit internationalen Gästen einen wechselseitig befruchtenden Austauschprozess: Gemeinsam erkunden sie die unterschiedlichen Melodien und Motive, Phrasierungen und Klangfarben sowie Akzentuierungen, Ausdrucksformen und Dynamiken. Im Zusammenspiel mit der Freiheit und Neugier des zeitgenössischen westlichen Musikverständnisses arbeiten sie schließlich verbindende tonale und harmonische Elemente heraus. Dabei treten traditionelle östliche und westliche Instrumente – Neyflöte, indische Bansuri Flöte, Tabla, Saxofon und Cello sowie indischer und arabischer Gesang – in einen spannenden Dialog miteinander, der in abschließenden Konzerten auch das interessierte Publikum zur Teilhabe einlädt.